

9. Internationale Jagd- und Schützentage

Große Emotionen in Grünau

Am vergangenen Wochenende fanden rund um das Jagdschloss Grünau bei Neuburg a. d. Donau die Internationalen Jagd- und Schützentage der Reich Messen GmbH statt. 450 renommierte Aussteller aus dem In- und Ausland und rund 30.000 Besucher waren diesmal dabei.

Grünau, 19. Oktober 2023: Der Startschuss zu den 9. Internationalen Jagd- und Schützentagen fiel am Freitagmorgen bei blauem Himmel und spätsommerlichen Temperaturen vor dem Schloss Grünau. Böllerschützen, Jagdhorn- und Alphornbläser standen Spalier und begrüßten die ankommenden Ehrengäste. Dies waren neben vielen anderen: S. K. H. Prinz Wolfgang von Bayern, der Präsident des Deutschen Jagdverbandes (DJV) Helmut Dammann-Tamke, DJV-Vizepräsidentin Nicole Heitzig (zugleich Präsidentin des Landesjagdverbandes Nordrhein-Westfalen), die Präsidenten der Landesjagdverbände Bayern, Ernst Weidenbusch, und Tirol, Anton Larcher, sowie einige Abgeordnete des Bayerischen Landtags. Unter ihnen war Sandro Kirchner, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium des Inneren und selbst Jäger, der kurzfristig für die erkrankte Schirmherrin Michaela Kaniber, Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, einsprang und nach dem gemeinsamen Einzug ins Festzelt die Festrede hielt. Nach der offiziellen Eröffnung mit weiteren Grußworten erteilte Seine Hochwürden Domvikar Dr. Thomas Stübinger der Messe seinen Segen.

450 Aussteller aus dem In- und Ausland

Währenddessen füllten sich bereits nach und nach die fünf Zelthallen, die in diesem Jahr aufgrund der gestiegenen Ausstellerzahl vergrößert wurden. 450 renommierte Aussteller waren diesmal dabei, die ihre Neuheiten, aber auch Altbewährtes sowie Kunst und Handwerk präsentierten. „Wir sind stolz darauf, dass wir trotz der gestiegenen Ausstellerzahl unserem Grundsatz ‚Qualität vor Quantität‘ treu bleiben konnten, und das wollen wir auch so beibehalten“, so Projektleiter Leopold Reich. „Besonders gefreut hat mich, dass Aussteller die diesjährige Messe als ‚bestes Grünau aller Zeiten‘ bezeichneten und gleich nach Abschluss schon fürs nächste Jahr buchen wollten.“

Jagdverbandshalle: Zentrum der Jäger

Großer Anziehungspunkt und Informationsplattform für die Jägerinnen und Jäger war auch in diesem Jahr die Halle 4 des Bayerischen Jagdverbandes (BJV), wo dieser sich gemeinsam mit den Landesjagdverbänden Baden-Württemberg und Tirol auf einer Fläche von 600 Quadratmetern präsentierte und auch die Präsidenten von DJV,

PRESSEINFORMATION



des LJV Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz zusammenkamen. Auf der integrierten Aktionsbühne fanden täglich hochkarätig besetzte Diskussionsrunden, Podiumsgespräche und Vorträge zu aktuellen Themen aus Jagdpolitik, Jagdpraxis und jagdlichem Brauchtum statt. „Es war immer unser Ziel, Grünau zum Zentrum der deutschen Jagd zu machen, und ich denke, das haben wir geschafft“, freut sich Hans-Joachim Reich, Erfinder und Spiritus Rector der Messe.

Mitreißendes Rahmenprogramm

Viele der Besucher zog es aber auch nach draußen, wo am Vormittag das stimmungsvolle und abwechslungsreiche Rahmenprogramm startete. An allen drei Messetagen fanden im Schlossgraben Greifvogelvorführungen statt, im Hundedorf wurden dieses Jahr zum ersten Mal 43 Jagdhunderassen vorgestellt, nachmittags gab es Führungen in den schlossnahen Auwald, und besonders die Auftritte und Aufmärsche der verschiedenen Jagdhornbläser- und Blasmusikgruppen, der schottischen Drum and Pipe Band „Targe of Gordon“, der Gebirgs- und Böllerschützen und der Bundesmusikkapelle Angath Tirol mit ihrer Schützenabordnung zogen die Besucher in ihren Bann.

Begrüßung von Hubert Aiwanger

Der Samstag begann strahlend – und als der stellvertretende Ministerpräsident Hubert Aiwanger eintraf und von den Veranstaltern und den Jagdhornbläsern empfangen wurde, taten der sich verdunkelnde Himmel und der aufkommende Wind der fröhlichen Stimmung keinen Abbruch. Nach der Begrüßung vor dem Schloss stand als nächster Programmpunkt der Sternmarsch der Blaskapellen mit Aufmarsch der Gebirgsschützen an, der jedoch aufgrund eines Wolkenbruchs kurzfristig in die BJV-Halle verlegt werden musste – und so kam es zu einem einzigartigen und unvergesslichen Moment: Die Musiker postierten sich auf und um die Bühne herum, dicht an den vielen Zuhörern, die sich in die Halle drängten, umrahmt von den Gebirgsschützen mit ihren Fahnen. Auf der Bühne standen Hubert Aiwanger, die Veranstalterfamilie Reich und die Ehrengäste, die im Takt der Musik mitklatschten. Neben den Präsidenten der Landesjagdverbände Bayern und Tirol und der Präsidentin aus Nordrhein-Westfalen waren dies Dr. Jörg Friedmann, Landesjägermeister von Baden-Württemberg, der Präsident des Landesjagdverbandes Rheinland-Pfalz, Dieter Mahr, sowie der Landrat des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen Peter von der Grün, und Staatssekretär und BJV-Vizepräsident Roland Weigert. Die Zelthalle platzte schier aus allen Nähten, die Bühne vibrierte bei den Blasmusikstücken, die die vier verschiedenen Kapellen zusammen zum Besten gaben.

Großen Applaus bekamen nicht nur die Musikanten für diese eindrucksvolle Darbietung, sondern auch Hubert Aiwanger für seine Worte, die er an die Jäger und Jägerinnen richtete, wobei er auch zu aktuellen Themen souverän Stellung nahm und sich klar zur Jagd bekannte: „Sind wir stolz und dankbar, Jäger sein zu dürfen.“

PRESSEINFORMATION



Bundesjägerinnentag am Sonntag

Der Bundesjägerinnentag am Sonntag, der heuer zum zweiten Mal in Grünau stattfand, startete mit der feierlichen Hubertusmesse, zelebriert von Domvikar Dr. Thomas Stübinger. Auch sie fand heuer auf der Bühne in der BJV-Halle statt, auf der ein festlich geschmückter Altar mit einem strahlenden Hubertushirsch errichtet worden war. Für einen musikalischen Hochgenuss sorgten die Oberpfälzer Parforcehornbläser, die neuen Vize-Europameister im Jagdhornblasen, die die Hubertusmesse umrahmten.

Zahlreiche Aussteller hielten an diesem Tag für die jagenden Frauen besondere Angebote bereit und gingen bei ihren Beratungen speziell auf ihre Wünsche und Bedürfnisse ein. Ständiger Anlaufpunkt war der Stand von Hunting Queen in Halle 5, und das Bühnenprogramm des BJV war explizit auf die Jägerinnen abgestimmt. Absoluter Höhepunkt war die Ziehung der Gewinnerin aus der Verlosungsaktion der Firma Sauer: Unter allen Teilnehmerinnen wurde eine S 404 Artemis verlost, deren Schaft, Pistolengriff sowie Abzugszüngel extra für Damenhände optimiert wurde.

Abschlusskonzert mit rund 300 Jagdhornbläsern

Krönender kultureller Abschluss der Messe war das große gemeinsame Konzert aller anwesenden Jagdhornbläsergruppen mit rund 300 Jagdhornbläsern im Innenhof, das aufgrund eines Gewitters über Grünau heuer etwas kürzer ausfallen musste. „Trotzdem ist es uns erneut gelungen zu zeigen, dass Jagd viel mehr ist, als die Öffentlichkeit wahrnimmt. Jagd ist Kulturgut und genau dieses ist bei uns zu finden“, resümiert Geschäftsführer Hubertus Reich. „Wir freuen uns schon auf die nächsten Internationalen Jagd- und Schützentage, die vom 11. bis 13. Oktober 2024 stattfinden, und gehen bereits jetzt mit voller Kraft in die Planungen.“

Über die Internationalen Jagd- und Schützentage:

Die Erlebnismesse für Fachbesucher und Endverbraucher hat ihren Ursprung in der Residenz Ellingen in Mittelfranken. Dort fand sie 2014 erstmals unter dem Namen „Internationale Jagd- und Fischereitage“ statt. Was mit 150 Ausstellern und 10.000 Besuchern begann, entwickelte sich bereits in den Jahren darauf zu einer Hochburg für die Jagdbranche. 2018 zog die Messe ins Schloss Grünau bei Neuburg a. d. Donau um. Das ehemalige Jagdschloss der Wittelsbacher bot zum einen genug Platz für die immer weiter steigende Zahl an Ausstellern und Attraktionen, zum anderen das passende Ambiente. 2019 lösten die Schützen die Fischer als Partner ab, und die Messe wurde in „Internationale Jagd- und Schützentage“ umbenannt. Vom 13. bis zum 15. Oktober 2023 öffnete sie zum nunmehr fünften Mal unter diesem Namen ihre Pforten. Mittlerweile ist die Veranstaltung des familiengeführten Münchner Unternehmens Reich Messen GmbH mit 450 Ausstellern und rund 30.000 Besuchern die größte Outdoormesse für Jäger und Schützen in Deutschland.

www.jagdundschoetzentage.de

Pressekontakt: Stephanie Schlicht, Tel.: 0152 54661150, E-Mail: stephanie.schlicht@agentur-reich.de